

**Hepatitis B**

Hepatitis B ist eine Leberentzündung, die einen sehr ernsthaften Verlauf nehmen kann. Hepatitis B ist äußerst ansteckend. Man kann sich durch ungeschützten Geschlechtsverkehr oder durch Blut-Blut-Kontakte infizieren. In Ländern, in denen Hepatitis B häufig vorkommt, können Kinder durch den Kontakt mit dem Blut der Mutter während und nach der Geburt infiziert werden. Eine Impfung schützt vor Hepatitis B.

**Für wen ist die kostenlose Impfung gedacht?**

Die kostenlose Impfung ist für Männer, die sexuellen Kontakt mit Männern haben und Prostituierte bestimmt. Diese Menschen sind durch Geschlechtsverkehr erhöht vor Ansteckungen mit Hepatitis B gefährdet. Um diese Menschen vor Hepatitis B zu schützen, bietet die Regierung eine kostenlose Impfung an. Die Krankenschwester oder der Arzt besprechen mit Ihnen die Möglichkeit, eine kostenlose Impfung in Anspruch zu nehmen.

**Impfen gegen Hepatitis B**

Der Impfstoff wird dreimal verabreicht: einmal beim ersten Termin, 1 Monat später und mindestens 5 Monate nach der zweiten Impfung. Der Impfstoff ist sicher und hat sich bewährt. Nebenwirkungen treten selten auf und sind meistens nicht ernsthaft. Die Impfung führt kaum zu Beschwerden, eventuell tritt ein leichter Muskelschmerz bei der Einstichstelle auf.

**Was geschieht, wenn Sie sich impfen lassen wollen?**

Wenn Sie sich impfen lassen wollen, erhalten Sie beim ersten Termin eine Injektion mit dem Impfstoff und es wird Ihnen Blut abgenommen. Im Blut lässt sich nachweisen, ob Sie jemals eine Hepatitis B-Infektion hatten, ohne dass Sie das bemerkt haben. Das Ergebnis wird Ihnen beim zweiten Impftermin mitgeteilt.

**Ergebnis der Blutuntersuchung**

Wenn Sie zum zweiten Impftermin kommen, erhalten Sie je nach Ergebnis der Blutuntersuchung eine Empfehlung:

- Die allermeisten erhalten die Empfehlung, sich zum Schutz vor Hepatitis B die beiden restlichen Impfungen geben zu lassen.
- Ein Teil der Personen braucht keine weitere Impfung. Sie haben bereits eine Hepatitis B-Infektion durchgestanden.
- Ein kleiner Teil der Personen erhält ein Gespräch mit einem Arzt oder einer Sozial-Krankenschwester, weil eine chronische Hepatitis B-Infektion festgestellt wurde. Personen mit einer chronischen Infektion können andere Personen infizieren. Außerdem besteht das Risiko ernsthafter Lebererkrankungen. Diese Personen werden in dem Gespräch eingehend informiert und erhalten die Empfehlung, sich für weitere Untersuchungen und eine eventuelle Behandlung zu einem Arzt zu begeben.

**Nach der Impfung**

Die Einstichstelle kann ein wenig schmerzhaft oder gerötet sein oder sich steif anfühlen. Diese Erscheinungen sind normal. Sollten sich bei Ihnen nach der Impfung jedoch ernsthafte Beschwerden einstellen, setzen Sie sich mit Ihrem Hausarzt in Verbindung. Wir bitten Sie, auch uns darüber zu informieren, wenn Sie zum nächsten Impftermin kommen.

**Langer Impfschutz**

Nach drei Impfungen sind weitaus die meisten Menschen für lange Zeit (wahrscheinlich das ganze Leben) vor der Krankheit geschützt. Sie können die Krankheit nicht mehr bekommen.

Manche Menschen sind nach der Impfung noch nicht vollständig geschützt. Vor allem Menschen mit HIV oder Hepatitis C und Menschen über 50 Jahre können nach drei

Impfungen keinen vollständigen Impfschutz haben. Aus Sicherheitsgründen können Sie Ihr Blut 4 bis 6 Wochen nach der 3. Impfung testen lassen. Erkundigen Sie sich bei der Krankenpflege. Dieser Bluttest ist zwar nicht kostenlos, wird aber manchmal von der Krankenversicherung ersetzt.

Sollte sich herausstellen, dass Sie keinen vollständigen Impfschutz haben, dann können Sie wiederum 3 kostenlose Impfungen erhalten.

### **Ihre Personendaten**

Ihre Daten werden vertraulich behandelt. Sie können auch anonym an der Impfung teilnehmen. Sie sollten jedoch zumindest Ihre Telefonnummer angeben, sodass Sie auf jeden Fall erreichbar sind.

Die Impfdaten werden auch für Untersuchungen zur Anzahl der geimpften Personen verwendet. Dazu werden die Daten anonymisiert. Ihre persönlichen Daten sind dem Untersuchungsmitarbeiter nicht bekannt.

### **Sie haben noch Fragen?**

Diese können Sie auf jeden Fall beim Impftermin der behandelnden Krankenschwester stellen.